

## Wanderausstellung „Anders? – Cool!“

**Peine.** Die Ausstellung „Anders? – Cool!“ der Jugendmigrationsdienste wird im Peiner Ratsgymnasium während einer Feierstunde am Mittwoch, 13. November, um 16.30 Uhr eröffnet. Schirmherr ist Landrat Franz Einhaus. Die Wanderausstellung soll die Sorgen, Freuden und Hoffnungen von zugewanderten Jugendlichen widerspiegeln. Authentische Fotos und Interviews mit Jugendlichen machen die Ausstellung lebendig. Elektronische Medien – computergestützte Spiele, Musik, Filme und andere interaktive Elemente sollen junge Menschen besonders ansprechen. Organisiert haben die Wanderausstellung der Jugendmigrationsdienst des Caritasverbandes, das Ratsgymnasium und die Pestalozzischule. Neben der Ausstellung ist an den einzelnen Tagen ein umfangreiches Rahmenprogramm von verschiedenen Trägern der Integrationsarbeit vorbereitet. Besucher melden sich bitte im Sekretariat des Ratsgymnasiums unter der Telefonnummer 05171/4019401 an. *pif*

➔ Mehr Infos beim Jugendmigrationsdienst der Caritas unter Telefon 05171/700343.

5.11.2013

## Vorlesen am Ratsgymnasium: Bekannte Peiner machen mit

Am 15. November tragen rund 30 Schüler Lieblingsstellen aus Büchern vor / Auch PAZ-Redakteurin Carolin Kretzinger ist dabei

**Peine.** Am bundesweiten Vorlesefest beteiligt sich das Peiner Ratsgymnasium. Dort findet am Freitag, 15. November, von 17 bis etwa 20.30 Uhr zum zweiten Mal ein großer Vorleseabend statt. Zahlreiche bekannte Peiner

tragen ebenso wie rund 30 Schüler ihre Lieblingsstellen aus Büchern vor.

„Ziel des Abends ist es, durch gemeinsames Lesen, durch lautes oder inszeniertes Vorlesen eine unserer wichtigsten Kultur-

techniken zur Bildung von Geselligkeit und Gemeinschaft zu befördern“, weist Schulleiter Dr. Jan Eckhoff auf die Bedeutung der Veranstaltung hin. Im Vorjahr waren rund 200 Zuhörer gekommen, auf eine ähnlich

gute Zahl hoffen die Verantwortlichen auch dieses Jahr. Gelesen wird in zehn Räumen, jeder Vorlesenden hat etwa eine Viertelstunde Zeit.

Auch PAZ-Redakteurin Carolin Kretzinger macht mit. Sie

liest aus „Christiane F. Mein zweites Leben“, in dem Christiane Felscherinow auf die Zeit nach dem

schockierenden Buch „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ (1978) zurückblickt. Ebenfalls mit dabei sind der SPD-Kreistagsfraktionsvorsitzende Günter Hesse, Kulturring-Mitarbeiterin Claudia Walkling, der FDP-Kreistagsabgeordnete Dr. Rainer Döring, Peiner-Nachrichten-Redaktionsleiter Thomas Stechert, Erster Stadtrat Hans-Jürgen Tarrey, der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Möhle, Gillmeister-Mitarbeiterin Anja Schröder, CDU-Stadtverbands-Chef Andreas Meier und Erster Kreisrat Henning Heiß. *ale*



**Carolin Kretzinger**



Vorlesefest am Ratsgymnasium: Bei der Premiere im vorigen Jahr begrüßte Schulleiter Dr. Jan Eckhoff (rechts) die Zuhörer.

8.11.2013

## Workshopkonzert am Ratsgymnasium

**Peine.** Das Workshopkonzert am Ratsgymnasium findet statt am kommenden Montag, 11. November, ab 18 Uhr in der Aula der Schule. Im ersten Konzert dieses Schuljahres kommt dem Klavier eine besonders wichtige Rolle zu: Neben fünf Solobeiträgen von Schülerinnen aus den Jahrgängen 5 (Laura Köhler), 6 (Madita Klar), 10 (Jessica Belling, René Esch) und 11 (Luisa Koch) dient das Klavier natürlich auch wieder als Begleitinstrument: Emilie Hallmann aus der jüngsten Orchesterklasse 5c bringt auf der Querflöte Whitney Houstons Hit „One moment in time“ zur Gehör. Alina Heldmann zeigt ihr Können mit einem virtuoseren Satz aus Georg Monns Cellokonzert in g-Moll. Zu diesen solistischen und kammermusikalischen Beiträgen gibt es dieses Mal noch eine Besonderheit: Der Schwerpunktkurs Musik des 11. Jahrgangs stellt mit drei Kanons in unterschiedlichen Besetzungen (instrumental und vokal) Ergebnisse aus dem Unterricht vor.

➔ Der Eintritt zum Workshopkonzert am Ratsgymnasium am kommenden Montag ist frei.

8.11.2013

## Ausstellung „Anders? Cool!“: Probleme der Integration

Wanderschau wurde gestern im Ratsgymnasium eröffnet / Migranten berichteten über ihre Erfahrungen

**Peine.** Die Zuwanderungszahlen steigen: Damit bringen auch die jugendlichen Migranten, ihre Sorgen und gleichermaßen Freuden mit ins neue Land und die Kultur ein. Der Jugendmigrationsdienst des Caritasverbandes, das Ratsgymnasium und die Pestalozzischule haben gestern zu dem Thema gemeinsam die Wanderausstellung „Anders? Cool!“ vom Servicebüro Jugendmigrationsdienste im Ratsgymnasium eröffnet. Schirmherr der Ausstellung ist Landrat Franz Einhaus (SPD), der ebenfalls anwesend war.

Den Anfang machten Christine Limböck, vom Jugendmigrationsdienst Peine, Helga Brennecke, vom Ratsgymnasium und Birgit Braun, Schulsozialarbeiterin der Pestalozzischule. Zudem führten sie durch die Eröffnungsveranstaltung, bei der es eine Theateraufführung sowie viele musikalische Einlagen gab. Dazu zählten das Klassenorchester der 8c, das unter anderem das Stück „Tequila“ zum Besten gab und die Trommelgruppe der Pestalozzischule.

Passend zur Ausstellung erzählten jugendliche Migranten,

die nicht lange in Deutschland leben, über ihren Werdegang in ihrer eigenen Sprache. So konnte erfahren werden, wie schwierig der Weg für die Jugendlichen Iraker, Afghanen, Polen und Russen war, sich in Deutschland wohlfühlen.

Die Ausstellung spiegelt die Sorgen, Freuden und Hoffnungen von zugewanderten Jugendlichen wider und bietet die Chance zur Auseinandersetzung mit dem Thema Zuwanderung. Außerdem werden die Angebote der Jugendmigrationsdienste aufgezeigt, wie Jugendliche Unterstützung zur sprachlichen, schulischen, beruflichen und sozialen Integration bekommen können.

Authentische Bilder und Texte machen die Ausstellung glaubwürdig und lebendig. Diese wird durch elektronische Medien, wie Musik und Sprache, Filme und computergestützte Quizspiele. Bis Donnerstag, 21. November, kann die Ausstellung in der Aula des Ratsgymnasiums besucht werden. Anmeldungen nimmt das Sekretariat unter der Nummer 05171/4019401 entgegen.



Ausstellungseröffnung: Die Besucher interessierten sich für das Thema „Integration“. Das Klassenorchester des Ratsgymnasiums umrahmte die Veranstaltung mit musikalischen Einlagen (kl. Foto).

14.11.2013

## Gymnasien der Stadt Peine: Elternräte machen sich große Sorgen

Stellungnahme zur geplanten Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung für Gymnasiallehrer

**Peine.** Mit großer Sorge sehen die Vorstände der Schulleiterräte des Ratsgymnasiums und des Gymnasiums am Silberkamp die Pläne der Landesregierung, die Unterrichtsverpflichtung der Gymnasiallehrer in Niedersachsen ohne Lohnausgleich zu erhöhen. Gemeinsam haben sie deshalb eine Stellungnahme verfasst. „Unsere Sorge gilt dabei den Folgen dieser Maßnahme, die die Schüler der Gymnasien zu Betroffenen macht“, heißt es dort.

Die Vorstände der beiden Schulleiterräte machen dies an folgenden Punkten fest:

Die Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung hat das Ziel, rund 1900 Lehrerstellen an Gymnasien nicht neu schaffen zu müssen. Dadurch werden in den kommenden Jahren deutlich weniger junge Lehrer und Referendare eingestellt. Das geht zu Lasten junger, hoch qualifizierter und an den Hochschulen teuer ausgebildeter Lehrer, die keine Stellen finden. Das geht



Die Vorstände der Schulleiterräte der beiden Gymnasien der Stadt Peine (hier v.l. Dirk Stratmann, Frauke Honrath, Kerstin Wosnitza und Rainer Mainusch) haben eine gemeinsame Stellungnahme zur geplanten Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung für Gymnasiallehrer verfasst.

aber ebenso zu Lasten der Schüler und der Schulen, die den Nachschub an neuen Erkenntnissen, Methoden und „fri-

schem Wind“ Jahr um Jahr neu benötigen.

Die Vorstände der Schulleiterräte fordern die Landesre-

gierung in ihrer Stellungnahme daher auf, dafür Sorge zu tragen, dass weiterhin jedes Jahr eine namhafte Zahl junger Lehrer in

den Schuldienst an Gymnasien übernommen wird.

„Wir Eltern haben in den letzten Wochen wahrgenommen, dass die Stimmung und auch die Motivation in weiten Teilen der Kollegien der Peiner Gymnasien gesunken ist. Das geht direkt einher mit der Diskussion um die Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung. Eine solche Entwicklung tut weder dem Unterricht noch den Schülern gut“, heißt es in dem Schreiben.

„Wir erwarten von der Landesregierung, sich nicht nur als politische Autorität zu verstehen. Sie sollte als verantwortungsvoller Dienstherr seine Lehrer vertrauensvoll in die Prozesse mit einbeziehen und für Transparenz sorgen“, sagt Kerstin Wosnitza vom Elternrat des Gymnasiums am Silberkamp.

„Wir erkennen die von den Lehrern geleistete gute und engagierte Arbeit, die weit über das erwartbare Maß hinausgeht, ausdrücklich an“, ergänzt Rainer Mainusch vom „Ratse“.

15.11.2013



PAZ-Redakteurin Kerstin Wosnitza (links) war als Vorleserin am Gymnasium am Silberkamp zu Gast.



Dr. Jan Eckhoff (r.) und einige der Ehrengäste, die gestern Abend am Ratsgymnasium vorlasen.

## Zwei PAZ-Redakteurinnen waren als Vorleserinnen im Einsatz

Bundesweiter Vorlesetag: Ratsgymnasium und Silberkamp stellten Bücher in den Vordergrund

**Peine.** Gestern war bundesweiter Vorlesetag. Hierzu hatten die beiden städtischen Gymnasien verschiedene Aktionen vorbereitet.

Am Ratsgymnasium waren Schüler, Eltern und Gäste eingeladen, aus ihren Lieblingsbüchern vorzutragen. Auch bekannte Peiner Gesichter gaben sich dabei die Ehre.

So waren Vertreter aus Politik, Kultur, Gesellschaft und

Handel abends in die Schule gekommen, um mit ihren Beiträgen die „Kulturtechnik Lesen“ zu pflegen, wie es Schulleiter Dr. Jan Eckhoff in seiner Begrüßung beschrieb.

Kulturring-Mitarbeiterin Claudia Walking etwa las vor aus Jan Schröters Kurzkrimi-Sammlung „Nur mal kurz...“. Erster Stadtrat Hans-Jürgen Tarney hatte sich entschieden für „Germinal“, das Hauptwerk von

Emil Zolas 20-bändigem Großschaffen. „Dirk und ich“ von Andreas Steinhöfel hatte Erster Kreisrat Henning Heiß im Gepäck.

Mit dabei war PAZ-Redakteurin Carolin Kretzinger, die den Nachfolger des 1978er-Bestsellers „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ vorstellte: „Christiane F. – Mein zweites Leben“.

Doch nicht nur auf Deutsch wurde gelesen. Ebenso tür-

kisch-, englisch-, französisch- und weitere fremdsprachige Literatur kam zum Einsatz.

Auch am Silberkamp-Gymnasium stand das Lesen im Fokus. In der dritten Unterrichtsstunde fand eine große Vorleseaktion in vielen Klassen statt.

Als Gast war PAZ-Redakteurin Kerstin Wosnitza in die Schule gekommen und stellte Schülern der Oberstufe den Bestseller „Zwei an einem Tag“

von David Nicholls vor. In der Schulbücherei und im Sozialbereich wurden Leseecken eingerichtet, und auch dort wurde vorgelesen.

Der stellvertretende Schulleiter des Silberkamps, Mathias Raabe, hatte die Geschichte über den kleinen Nick ausgesucht und die Koordinatorin Betina Gefken las aus „Der seltsame Krieg. Geschichten für den Frieden“ von Martin Auer.

16.11.2013

## Comenius-Projekt: Ratsgymnasiasten besuchen Norditalien

In Udine treffen die Schüler auf ihre Projektpartner aus anderen Ländern



**Peine.** Zu einem ersten Projekttreffen des Comenius-Projekts (PAZ berichtete) „Folklore“ verbringt gerade eine Delegation des Ratsgymnasiums Peine unter Leitung von Hanna Schofeld und Thomas Pabst einige Tage in Udine in Norditalien – mit im Gepäck war die Peiner Eule als Botschafterin für die Fuhsestadt. Das zweijährige Projekt hat zum Ziel, den eu-

ropäischen kulturellen Reichtum sichtbar zu machen. Im ersten Jahr beschäftigen sich die Schüler mit lokalen Legenden, Sagen und mündlichen Überlieferungen. Im zweiten Jahr wird es um traditionelle Feste und Spiele gehen.

So haben Schüler des Ratsgymnasiums zahlreiche Legenden und Sagen aus dem Peiner Land gelesen und sich für die „Peiner Eule“ und den „Herzberg“ entschieden. Entstanden sind eine kurze englischsprachige Bühnendarstellung mit bunter Kulisse für Eule sowie ein Kurzfilm zum Herzberg.

Die Ratse-Delegation wird in Udine auf die italienischen

Gastgeber sowie die weiteren Projektpartner aus Konya (Türkei), Levice (Slowakei) und Tichy (Polen) treffen.

Geplant sind Arbeitssitzungen zu den traditionsreichen Erzählungen der jeweiligen Regionen sowie Ausflüge, um einigen Sagen und Legenden vor Ort auf die Spur zu kommen. rd



19.11.2013

DONNERSTAG, 21. NOVEMBER 2013

PEINE

11



Dieter Hildebrandt im März 2011 am Peiner Ratsgymnasium: Der große Kabarettist kam, um der Schule zum 100-jährigen Bestehen zu gratulieren.

## Kabarettist Dieter Hildebrandt ist tot: Peiner erinnern sich an seinen Besuch 2011

Der bekannte Künstler gratulierte dem Ratsgymnasium in einer Feierstunde zum 100-jährigen Bestehen

VON THORSTEN PIFAN

Der Münchner Lach- und Schießgesellschaft wurde einem breiten Publikum mit der ZDF-Satire-Sendung „Nachrichten aus der Provinz“ bekannt. Mehrmals hat Plasberg ihn interviewt. Ich habe Dieter Hildebrandt kennengelernt als charmanten und liebevollen

Menschen, der beruflich und privat den Schalk im Nacken hatte und es genoss, Politiker zu sezieren“, sagt Plasberg. Der Kontakt zum Ratsgymnasium kam seinerzeit über die Lehrerin Helga Brennecke zustande, die einen Künstler für das Jubiläum suchte. Das Besondere bei seiner Visite in Peine: die Schulstunde, die Hildebrandt am Morgen gab. Ich habe ihn bei dem Besuch an unserer Schule als sehr wachen und klugen Menschen ken-



Dirk Plasberg



Dr. Jan Eckhoff

nengelernt“, sagt Schulleiter Dr. Jan Eckhoff. Hildebrandt sei während des Unterrichts ungemein interessiert gewesen an der Lebenswirklichkeit der Schüler. Gerade diese Aufmerksamkeit gegenüber der Gegenwart habe Eckhoff immer an Hildebrandt begeistert. Peines Kulturring-Chef Christian Hoffmann bedauerte gestern, dass er Hildebrandt nie persönlich kennengelernt hat, denn für den Kulturring besuchte der Kabarettist Peine nie. Hoffmann bezeichnete Hildebrandt als sprachlich brillant und als „politisch moralische Anstalt“ der Republik. Hildebrandt selbst sagte über Peine: „Wissen Sie, einer der das so lange macht wie ich, kommt zwangsläufig auch einmal nach Peine.“

### IN KÜRZE

#### Weihnachtsmarkt morgen im Herzberg

**Peine.** Der erste Herzberger Weihnachtsmarkt am Seniorenzentrum Qualivita findet morgen von 15 bis 19 Uhr und am Sonnabend von 11 bis 19 Uhr statt. Geboten werden Stände mit Kunsthandwerk und ein Rahmenprogramm. rd

#### Projektmesse des Lokalen Aktionsplans

**Peine.** Heute findet die Projektmesse des Lokalen Aktionsplans Peine (LAP) von 16 bis 18 Uhr in der Mensa des Gymnasiums am Silberkamp (Am Silberkamp 30) statt. Es gibt künstlerische Beiträge, die zum Teil mit Finanzmitteln des Bundesprogrammes gefördert worden sind. Und die Projekte 2013 werden vorgestellt, wie etwa der interkulturelle Mädchen- und Frauentreff und die philosophische Aktion „Abenteuer Philalt“. rd

#### Saisonbeginn beim Ski-Club Peine

**Peine.** Tanzschuhe statt Ski-Stiefel: Der Ski-Club Peine lädt zum Eröffnungsballet ein. Beginn ist am Sonnabend, 30. November, um 20 Uhr. Mit der festlichen Ballnacht im Hotel Schönau wird die Wintersaison eröffnet. Es gibt Ehrungen für 16 Jubilare. Sie erhalten Ehrennadeln sowie Urkunden. Als weiterer Höhepunkt wird eine Show-Entree geboten. Rainer Kobbe verspricht, für Stimmung und Tanz-Lust zu sorgen. Das Team des Hotels Schönau kümmert sich mit Köstlichkeiten von der Karte um das leibliche Wohl der Gäste. Einladungen können angefordert werden bei Margret Homann unter der Rufnummer 05176/8024. mgb

21.11.2013

## Adventskonzert des Ratsgymnasiums

**Peine.** Das Ratsgymnasium Peine veranstaltet am Mittwoch, 18. Dezember, sein jährliches Adventskonzert. Das Eingangskonzert beginnt um 17 Uhr in der Aula der Peiner Schule und endet gegen 18.30 Uhr. Das zweite Konzert startet um 19.30 Uhr und dauert bis etwa 21 Uhr.

mgb

21.11.2013

## Schüler des Ratsgymnasiums besuchten Kirchenkreiskantor

Christoph Pannes und Musikstudent Johannes Lenz erklärten Besonderheiten von Bach-Werk / Aufführung am 16. Dezember

**Peine.** Eine intensive Zusammenarbeit haben der Musik-Schwerpunktkurs des zwölften Jahrgangs des Peiner Ratsgymnasiums und der Kirchenkreiskantor Christof Pannes in den vergangenen Wochen gepflegt.

Hintergrund ist das diesjährige Abiturthema „Polyphonie in der Musikgeschichte“, für das unter anderem eine Orgel-Passacaglia von Johann Sebastian Bach analysiert werden muss. „Da bot es sich an, den Organisten der St.-Jakobi-Kirche, Christof Pannes, zu bitten, uns das Werk an seiner Orgel einmal vorzustellen“, erklärt Musiklehrer Wolfram Bartsch.



Pannes erklärte den Schülern seine Orgel in der St.-Jakobi-Kirche. Johannes Lenz, ehemals selber Schüler des Ratsgymnasiums und mittlerweile Musikstudent in Hannover, spielte die gewünschte Passacaglia vor. Anschließend erläuterten die beiden Organisten spiel- und auf-

führungspraktische Besonderheiten dieses Werks.

In der Folgezeit wurde die Zusammenarbeit in den Räumen des Ratsgymnasiums fortgesetzt, denn die Schüler wollen am Montag, 16. Dezember, ge-

meinsam die Aufführung von Bachs Weihnachtsoratorium in der St.-Jakobi-Kirche besuchen.

Diese Aufführung wirft für einen Musik-Schwerpunktkurs eine Menge interessanter Fragen auf: Nach welchen Kriterien werden die Stücke aus dem (sehr umfangreichen) Weihnachtsoratorium für dieses Konzert ausgewählt? Darf man in Bachs Vorgaben eingreifen? Was sind die Besonderheiten des Musizierens mit Barock-Instrumenten? Wie organisiert man ein solch aufwendiges Konzert?

Diese sowie weitere Fragen diskutierten die Schüler mit Pannes und erhielten dabei wertvolle Einblicke in die Arbeits- und Gedankenwelt eines Kirchenkreiskantors.



Informierten sich: Zwölftklässler des Ratsgymnasiums beim Partiturstudium mit Kirchenkreiskantor Christof Pannes (3.v.l.).

26.11.2013

# Peiner Gymnasiasten protestieren heute gegen die Mehrbelastung für ihre Lehrer

Treffen kurz nach 13 Uhr vor dem Egon-Bahr-Haus der SPD / Protest-Mail an das Kultusministerium

VON THORSTEN PIFAN

**Peine.** „Wir lassen uns das nicht gefallen!“ Die Gymnasiasten aus Peine sind sich einig und gehen für ihre Lehrer heute auf die Straße. Denn die Gymnasiallehrer sollen künftig eine Stunde mehr arbeiten – so sieht es ein Gesetzentwurf vor, der im Sommer 2014 in Kraft treten soll (PAZ berichtete). Dagegen wollen die Schüler heute vor dem Egon-Bahr-Haus der SPD an der Peiner Goethestraße demonstrieren. Der Startschuss soll kurz nach 13 Uhr fallen.

Lehrer an Gymnasien sollen statt bisher 23,5 künftig 24,5 Stunden unterrichten. Das ruft nicht nur den Zorn der Lehrer hervor, sondern auch den vieler Schüler. „Wir befürchten, das die Lehrer dann künftig weniger Zeit haben, besondere Angebote in den Schulen für uns vorzubereiten“, sagt Tabea Barget, Schülervertreterin des Gymnasiums am Silberkamp. Dort besucht sie den elften Jahrgang.

Ihre Befürchtungen haben die Schüler bereits gestern in einer Protestmail an das Kultusministerium kundgetan. Barget sagt: „Auch die Schüler der anderen drei Gymnasien im Kreis Peine, das Ratsgymnasium sowie die Gymnasien in Ilsede und Vechelde, haben die Mails verschickt.“ Zum Protest vor dem Egon-Bahr-Haus treffen sich heute aber nur Schüler vom Ratse und vom Silberkamp.

Auch die Personalräte beider Schulen haben sich zusammengesetzt, um an die Öffentlichkeit zu gehen. „Es geht uns aber nicht um die 45 Minuten mehr Unterricht pro Woche“, betonen die Personalräte: Aufgrund der zusammengerechnet vielen Stunden, die künftig mehr gearbeitet werden müsse, könnten die Schulen keine neuen Lehrer einstellen, weil sie ihr Kontingent an Stunden ausgeschöpft hätten. Damit hätte eine ganze Lehrergeneration in Niedersachsen keine Chance auf eine Stelle.



Gesprächsrunde über die Mehrbelastung von Lehrern in Peine und Schülerproteste in Hannover (kl. Bild). pit/Michael Thomas

Während zahlreiche Personalräte in Hannover schon angekündigt haben, künftig auf Klassenfahrten und ähnliche Angebote für die Schüler zu verzichten, planen die Peiner Per-

sonalräte zumindest, die schulischen Veranstaltungen auf den Prüfstand zu stellen. Denn jede Schulstunde müsse auch vorbereitet werden.



28.11.2013

**ERBSSENSUPPE**  
Morgen gibt es wieder die Peiner Spezialität vor der St.-Jakobi-Kirche ▶ SEITE 11



**WEIHNACHTSMARKT**  
Heute Abend um 17 Uhr öffnet der Peiner Weihnachtsmarkt ▶ SEITE 11

**ARBEITSLÖSE IN PEINE**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

**ARBEITSMARKT**  
Leichter Anstieg der Zahl der Erwerbslosen um 29 auf 4162 ▶ SEITE 13



Demonstration vor dem Egon-Bahr-Haus der SPD an der Goethestraße: Rund 100 Schüler und etwa 20 Lehrer nahmen an der Aktion teil.

**TIPP DES TAGES**

Das gibt es nur bei...  
**SEIDEL**  
**Advents-Kaffee Satt !!**  
bis zum 4. Advent von 14-17 Uhr  
Cappuccino, Tee, Kaffee und Kuchen alles satt! p. P. nur 4,95 €  
Im Café Seidel in Edemissen.  
Im BäckerCafé Walkring in Peine.  
Im BäckerCafé Seidel in Gr. Büthen.  
Im Bahnhof und im Kaufhaus.



Siegfried Konrad stellte sich den Fragen der Schüler.

## 100 Peiner Schüler protestierten gegen Mehrarbeit für ihre Lehrer

Etwa 20 Lehrer begleiteten die Protestaktion, die von Jugendlichen organisiert wurde

von 23,5 auf 24,5 Stunden zu erhöhen. Das hat zu einer landesweiten Protestwelle geführt, zahlreiche Personalräte haben bereits Klassenfahrten und ähnliche Veranstaltungen gestrichen, um auf die Belastung der Lehrer aufmerksam zu machen. Da der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Möhle gestern im Paschtedag-Untersuchungsausschuss des Landtags saß, konnte er den Schülern nicht selbst Rede und Antwort stehen. Dafür empfing Siegfried Konrad, stellvertretender Kreisratsfraktions-Chef der Schüler

Möhle verabedete sich per Telefon mit den Schülern. Am Mittwoch, 18. Dezember, wird er das Gymnasium am Silberkamp besuchen. Den Schülern geht es aber nicht vorrangig um die Mehrarbeit. Sie befürchten, dass die Motivation der Lehrer leidet und sie weniger Zeit haben, des Schulleben aktiv mitzugestalten. Zudem hätten Referendare jetzt kaum eine Chance, eingestellt zu werden. Durch die neue Regelung fallen allein an den beiden Peiner Gymnasien acht neue Lehrstellen weg.

Die Referendare bangen entsprechend um ihre sichere gebliebene Zukunft. Zudem drohe ein Ungleichgewicht an Fachlehrern, denn Pädagogen, die in den Ruhestand gehen, werden genauso wenig ersetzt wie ihr Fachwissen – so die Befürchtung, die gestern auch am Rande der Demo deutlich wurde. Der Dialog zwischen Schülern und SPD-Vertretern war zwar aufgeheizt, lief aber in geordneten Bahnen ab. Die Polizei schätzt die Zahl der Schüler auf 100. Dazu kamen etwa 20 Lehrer.

## Schüler fürchten um die Qualität ihrer Ausbildung

Umfrage: Organisatoren sind mit der Resonanz bei der Demo zufrieden

Peine. Dass die Resonanz bei der Demo mit rund 100 Schülern doch sehr hoch gewesen ist, freute die Organisatoren der Protestaktion gestern. Die Schule protestierten gegen einen Gesetzesentwurf der Landesregierung, die Unterrichtszeit von Gymnasiallehrern um eine Wochenstunde anzuheben. Die PAZ hörte sich am Rande des Protests bei einigen Schülern um und fragte sie nach ihrem persönlichen Eindruck von der Demonstration und den Befürchtungen, die sie haben, wenn die Pläne der Landesregierung umgesetzt werden. „Es ist schade, dass uns die Politik nicht zuhört, obwohl wir so viele sind“, sagte Tabea Barget (17) von der Schülervertretung des Gymnasiums am Silberkamp. Denn von dem Termin mit dem SPD-Landtagsabgeordneten Matthias Möhle (siehe Text oben) verspricht sie sich wenig: „Wir hatten schon ein

Gespräch, das nicht sehr erfolgreich verlaufen ist.“ Dem 16-jährigen Max Kretschmar von Silberkamp ist es gestern wichtig gewesen, ein Zeichen zu setzen, dass sich die Schüler gegen die Politik der Landesregierung stellen. „Die Pläne machen den Lehrerberuf unattraktiv“, befürchtete er. Anna Reinhardt (19) vom Peiner Ratsgymnasium sagte: „Nach den Protesten in Hannover war es uns wichtig, auch hier im Landkreis ein Zeichen gegen die Landesregierung zu setzen.

Wir sind gegen die Arbeitszeiterhöhung.“ Sie befürchtet, dass durch die Mehrbelastung der Lehrer die Förderung von sozialen Kompetenzen der Schüler auf der Strecke bleibt. Zudem bestehe die Gefahr, dass wissenschaftliche Ausbildungen etwa bei Studienfahrten und Tagesausflügen künftig wegfallen. Anne Wegmann (18) vom Silberkamp sagte: „Es ist ganz deutlich geworden, dass die SPD die Pläne nicht durchdacht hat. Es wird zu einer Überalterung der Kollegien kommen und außerschulische Aktivitäten von Schule fallen künftig weg.“ Dietrich Führmann (19) hat den Berufswunsch, Lehrer zu werden. „Ich befürchte, dieser Wunsch gerät jetzt immer mehr außer Reichweite“, sagte er. Wichtig sei ihm gestern gewesen, dass auch die Schüler in Peine ein Zeichen gesetzt haben – mit Schülern mehrerer Schulen. pif



**ROTBIER**  
Hier im Ausschank!

Adenstedt	Odenwald	Peine	Büthen-Jäger-Hain	Peine	Schiller's Gifts & Bistro
Arpe	GH Braul	Peine	Bürgerhäuser	Peine	Steinhaus Argentinia
Giesenstedt	GH Bloosmiedt	Peine	Garage	Peine	Zum Schützenhaus
Größ Büthen	Größ Büthen Hof	Peine	Georg's Insel	Peine	Zum Griechen
Groß Lafferde	Zur Post	Peine	Hörke Brauerei/Ausschank	Peine	Der Griechen
Hänelwiewald	Hotel Rest. Fricke	Peine	Klimbom	Peine	Schweidest
Hängsen	Sancting	Peine	Loskrug	Peine	Vöhrum
Lehrte	Carl Am Markt	Peine	Owl Town Pub	Peine	Wolter
Lehrte	Zum Kamin	Peine	Peiner Festhalle	Peine	Wolter Landkrug
Qarig	MS Gusto	Peine	Peiner Kegler-Verein	Peine	Lies Pub + Halle 9
Ösberg	TSV Viktoria Ösberg	Peine		Peine	Uetze
					Tröja